

Leseprobe aus:

Dorthe Landschulz

Lachmöwen kennen keine Witze



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf rowohlt.de.



Hier begegnen Ihnen ganz besondere Spezies: Schnapsdrosseln, die naturgemäß mit einem Kater aufwachen, was aber, ebenso naturgemäß, nicht gerade wünschenswert ist; Brüllaffen, bei denen der Streit biologisch vorprogrammiert scheint; Uhrzeitkrebse, denen man als Zeitgeber nicht vertrauen darf; und eben die Lachmöwen, die zwar lachen können, aber nur im seltensten Fall einen guten Witz kennen.

Immer jedoch spiegelt Dorthe Landschulz' Tierwelt unseren Alltag wider und hält uns auf humorvolle Weise Besonderheiten unserer Sprache vor Augen.

Dorthe Landschulz hat an der Hamburger Fachhochschule für Gestaltung Illustration studiert und 2006 ihr Diplom im Bereich «Kinderbuch» erlangt. Danach arbeitete sie als Deutschlehrerin, Barbesitzerin und Buchhalterin, bis sie Cartoonzeichnerin wurde. Dorthe Landschulz lebt als freie Illustratorin und Grafikerin in Frankreich. Mit ihrer Facebookseite «Ein Tag – Ein Tier» hat sie viele Fans gewonnen.

Dorthe Landschulz

**LACHMÖWEN
KENNEN
KEINE
WITZE**

Verdrehte Fauna für Fortgeschrittene

Rowohlt Taschenbuch Verlag

Für Alba und Louane

Originalausgabe

Veröffentlicht im Rowohlt Taschenbuch Verlag,

Reinbek bei Hamburg, Juni 2013

Copyright © 2013 by Rowohlt Verlag GmbH,

Reinbek bei Hamburg

Umschlaggestaltung ZERO Werbeagentur, München

Illustrationen von Dorthe Landschulz

Satz aus der Berthold Baskerville Book

von Anja Sicka, Hamburg

Druck und Bindung CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany

ISBN 978 3 499 61983 0

Der Kalauer ist das Kellerkind der Komik. Und Dorthe Landschulz schrammt da in diesen Untiefen des Flachwitzes so großartig nah am platten Wortwitz entlang, dass einem vor Begeisterung die Luft wegbleibt. Humor lebt vom Bruch mit dem Tabu. Sich am Kalauer zu versuchen ist heutzutage nicht nur mutig, sondern verstößt auch gegen das eherne Zeichner-tabu, sich aus der untersten Schublade des Humors zu bedienen. Dorthe Landschulz ist das offensichtlich egal. Mit ihrem unglaublich wunderbar bösen Strich haut sie Tiere, Menschen und Gedöns so charmant aufs Papier, dass hier eine sehr unterhaltsame Fallhöhe von kalkulierter Boshaftigkeit zu verspielter Unschuld entsteht. Den guten alten Kalauer dreht sie damit einfach einen Zacken weiter und erfindet ihn mit großer Leichtigkeit neu.

Til Mette, Januar 2013

Herzlichen Glückwunsch, Sie halten das unglaublichste, unsinnigste und unwichtigste Nachschlagewerk über Tiere in der Hand, das je geschrieben wurde. Sie finden darin sinnlose Informationen, skurrile Fakten, gefährliches Halbwissen und bewusste Falschinformationen aus einer bis dato vollkommen unentdeckt gebliebenen Tierwelt, mit denen ich einen kleinen Beitrag zur Vergrößerung des nutzlosen Wissens in der Welt leisten möchte.

Dieses Buch ist die destillierte Quatschessenz meiner Facebookseite «Ein Tag – Ein Tier», weshalb ich an dieser Stelle allen Facebooktierfreunden danken möchte, die mich durch ihr positives Feedback motiviert und mit ihren tollen Tiervorschlägen schon zu einigen Cartoons inspiriert haben. Der letzte Cartoon in diesem Buch verdient besondere Erwähnung: Er ist die Umsetzung der Gewinneridee des Wettbewerbs «Ein Fan – Ein Tier», bei dem Fans Tiervorschläge einreichen und bewerten konnten.

Außerdem danke ich Simone Lüllau für den Tipp mit der Facebookfanpage. Ich danke meiner Mutter, die meine Humor-erziehung großartig gemeistert hat. Dank gebürt auch Daniel Klein, Veith Klapp, Stefan Sichermann und Til Mette für Unterstützung, Ermutigung und freundliche Worte. Vor allem danke ich Julia Vorrath, ohne deren absurdes Humorverständnis dieses Buch niemals das Licht der Welt erblickt hätte.

Ich fühle mich gerade wie auf einer Oscarverleihung. Nur bin ich leider nicht so schön zurechtgemacht.

Und nun wünsche ich allen Lesern eine erfolgreiche
Erweiterung ihres faunistischen Fachwissens!

Dorthe Landschulz



Die Ambiente

Wer seine Gäste beeindrucken möchte, der braucht zu Hause eine gepflegte Ambiente.



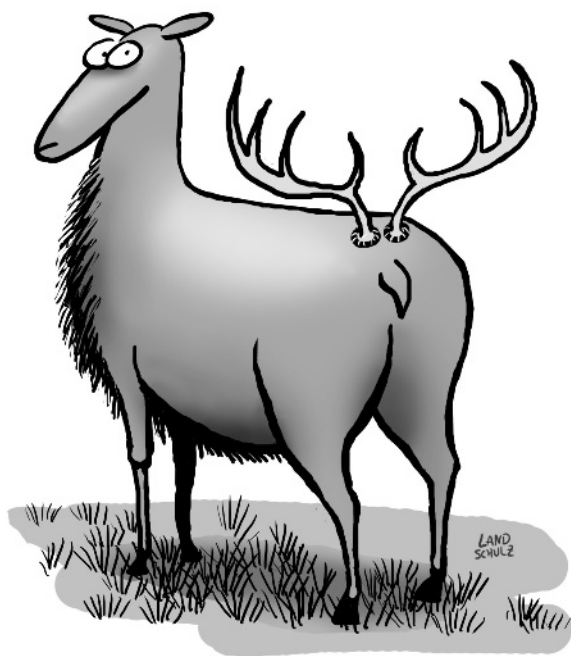
Der Ameisenbär

Der Ameisenbär ist einer der kleinsten
Bären überhaupt.



Die App-Laus

All denen, die Jucken und Kratzen für ein angemessenes Hobby halten, Läuse im eigenen Haar aber unhygienisch finden, bietet die App-Laus eine sinnvolle Alternative.



Der Arschgeweihhirsch

Dieses Tier ist wohl vor allem Freunden der Körperkunst bekannt. Sein stylisches Arschgeweih wurde rund um den Globus millionenfach kopiert.



Das Autobiogravieh

Literarisch interessierte Landwirte werden sich, zusätzlich zu der gelieferten Milch, auch über die geistigen Ergüsse ihrer Kühe freuen.



Die Bestechmücke

Manche Menschen werden häufiger bestochen als andere. Das liegt meist an ihren Führungspositionen in Wirtschaft und Politik. Und natürlich am süßen Blut.



Die Bordsteinschwalbe

Eine Bordsteinschwalbe macht vielleicht noch keinen Sommer, aber sie kann sehr wohl schon Frühlingsgefühle machen.



Der Brüllaffe

Bei Brüllaffen ist der Streit
oft vorprogrammiert ...